# Arabien

## Allgemein

1. Andere Gesellschaftsordnung. Frauen und Männer in Gesellschaft getrennt. Frauen weniger Rechte.
2. Absolute Monarchie.
3. Muslimischer Glaube beeinflusst Alltag komplett.

## Erdöl

1. Ca. 45% der Erdölreserven der Welt kommen aus der arabischen Halbinsel.
2. Bei konstant hohen Fördermengen reichen die bekannten Vorräte noch ca. 80 Jahre.
3. Das aus dem Wüstenboden gepumpte Erdöl Saudi-Arabiens kann fast zur Gänze exportiert werden.
4. Diese Einnahmen haben das Land zur größten Volkswirtschaft im arabischen Raum gemacht.
5. Aufgrund von Erdöl konnte das Land auch infrastrukturell und wirtschaftlich weiterentwickelt werden (Bsp: Stadt Al-Jubayl - Von Fischerdorf zur werdenden Industriestadt)
6. Bestimmte Ereignisse (wie: rasantes Wirtschaftswachstum von China und Indien, politische Krisen) trugen zum Wachstum der Ölpreise bei.

## Strategische Ellipse

Umfasst alle Staaten mit ca. 70% der Weltölreserven und ca. 40% der Welterdgasreserven.

# China und Indien

## Allgemein

1. Aufstrebende Wirtschaftsmächte.
2. Seit Jahren können sie ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum aufweisen.
3. Hohe Bevölkerungszahl.

## China

1. Nach Gründung des kommunisten Staates 1949 lehnte sich die Wirtschaft an die UdSSR (z.B. Kollektivierung der Landwirtschaft, Verstaatlichungen).
2. Danach gab es Fünfjahrespläne.
3. Im Jahr 1978 erfolgte eine Reform der Landwirtschaft.
4. Dieses erfolgreiche Modell wurde einige Jahre später auf die Industrie übertragen.
5. Im Jahr 1992 erfolgte die Errichtung der sozialistischen Marktwirtschaft.

## Indien

1. Die indische Wirtschaft wurde von der britischen Kolonialherrschaft geprägt, d.h. keine Industrialisierung sondern Ausbeutung von Rohstoffen.
2. Nach dem Abzug der Briten war Indien ein Agrarstaat.
3. Erster Fünfjahresplan: Landwirtschaft.
4. Zweiter und dritter Fünfjahresplan: Industrialisierung.

## Probleme

### Indien

1. Hohe Analphabetenrate
2. Armut
3. Hungersnöte
4. Verschmutzung der Natur
5. Korruption
6. Große soziale Kluft (Sehr Reiche, Sehr Arme)

### China

1. Aufgrund des starken Wirtschaftswachstums startete China eine Afrika-Invasion. Dabei bekam China von den afrikanischen Staaten Arbeiter und Rohstoffe für Kredite und Infrastrukturprojekte (z.B. Straßen, Schulen).
2. China beschäftigt in der Baubranche ca. 150 Mio. Wanderarbeiter.

## Blick in die Zukunft

1. hoher Bevölkerungsanteil im Erwerbsfähigen Alter.
2. großer Binnenmarkt.
3. hohes Ausbildungsniveau.
4. zunehmende Weltweite Verflechtung.
5. Bereitschaft zur Kommunikation mit dem Ausland.

# SO-Asiatische Staaten

## Allgemein

1. Gehören zu den aufstrebendsten Regionen der Erde.
2. Tigerstaaten: Wirtschaftlich besonders stark boomende Staaten in SO-Asien 1980 (Stark boomend wie Sprung eines Tigers). Diese sind Singapur, Taiwan, Südkorea und Hongkong.
   1. Wirtschaftswachstum führte jedoch zu einer Verstärkung des Stadt-Land-Gefälles und zu einem unkontrollierten Ausufern der Metropolen.
   2. Anderes Problem für Tigerstaaten ist der Einbruch der Geburtenraten.
3. Als Pantherstaaten (Jahr 1990) wird die zweite Welle des wirtschaftlichen Aufschwungs in SO-Asien bezeichnet, die sind Indonesien, Malaysia, Thailand und die Philippinen.
4. Eventuelle nächste Staaten sind Vietnam oder Kambodscha.

## Teilung Korea und Folgen

1. Nach dem zweiten Weltkrieg geteilt.
2. Nordkorea kommunistisch.
3. Südkorea demokratisch.
4. Im Jahr 1950 Grenzübertretungen Nordkoreas, wurde von Südkorea und USA zurückgeschlagen.
5. Seither erstarrte Grenze.
6. Im Jahr 2013 weitere Eskalation, Nordkorea kappte Rotes Telefon (Verbindung von Pjöngjang nach Seoul).
7. Seither nichts.

## Südkorea

1. Guter wirtschaftlicher Stand.
2. Hat geringe Arbeitslosigkeit.
3. Jaeobeols: Mischkonzerne, stark strukturierte Unternehmen mit zahlreichen Tochtergesellschaften. Befinden sich in der Hand von Familienclans mit guten Kontakten zur südkoreanischen Regierung (z.B. Samsung).
4. Hoher BIP pro Kopf

## Nordkorea

1. Kommunistische Diktatur.
2. Es zählt zu den ärmsten Staaten Asiens.
3. Wirtschaft ist unberechenbar wegen Politik.
4. Missachtung von Menschenrechten.
5. Bevölkerung leidet unter Strom- und Lebensmittelmangel.

## Ist Nordkorea eine atomare Bedrohung?

1. Im Jahr 2002 wurden Inspektoren der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) des Landes verwiesen. Nordkorea begann mit der Herstellung von waffenfähigem Plutonium.
2. Rüstungspolitik führte zu Spannungen mit der USA.
3. Weitere Spannungen kamen auf nach dem Machtwechsel von Kim Jong Il und Kim Jong Un, weil dieser einen Atomsprengsatz testete.

## Die außergewöhnliche Topografie Vietnams

1. Zu beobachten ist die 1750km lange Küste.
2. Ist ein dünner Staat, der sich über eine große Länge erstreckt.

## Das schwere historische Erbe des Staates

1. Vietnam wurde nach dem Indochinakrieg in einen kommunistischen und einen USA-angelehnten Teil geteilt. Der Krieg zwischen den USA und dem Vietcong, welcher die Wiedervereinigung unter kommunistischer Führung verhindern sollte, kostet viele Menschenleben.
2. 1976 kam es zur Wiedervereinigung unter kommunistischer Führung.

## Vietnam Tigerstaat

1. Nach der Wiedervereinigung führte Planwirtschaft zum Niedergang der vietnamesischen Volkswirtschaft. Führte zu Armut.
2. Im Jahr 1986 begann der Umdenkprozess, marktwirtschaftliche Reformen wurden eingeleitet.
3. Aufgrund der niedrigen Lohnkosten wurde Vietnam zu einem sehr großen Textilproduzent.
4. Es verfügt außerdem noch über viele Rohstoffe wie Erdöl, Steinkohle …, die auch exportiert werden.

# Magisches Vieleck

1. Individuelle Meinungen zur Wirtschaftspolitik können von einer volkswirtschaftlichen Betrachtungsweise abweichen (z.B. Die gefühlte Inflation, stimmt mit der veröffentlichen Inflation selten überein).
2. Der wirtschaftliche Alltag kann mithilfe magische Vielecke verdeutlicht werden.
3. Es zeigt an, welche Ziele die Wirtschaftspolitik verfolgt.

### Eigenschaften

* 1. Die einzelnen Beziehungen stehen in unterschiedlicher Beziehung zueinander.
  2. Manche können sich gegenseitig positiv beeinflussen.
  3. Und manche können einen Konflikt darstellen.

## Angebots- und Nachfrageorientierung

### Angebotsorientierung

1. Anbieter/Unternehmer sollen ihr Angebot vergrößern (verbilligen), um den Gewinn steigern zu können.

### Nachfrageorientierung

1. Soll die Beschäftigten und Konsumenten mit mehr Kaufkraft ausstatten, sodass die Nachfrage auf den Märkten steigt.

### Mixed policy

1. Da es keine reine Form gibt, wird eine Mischung verwendet. Die soziale Marktwirtschaft kommt dem am Nächsten.

# Wirtschaftssysteme und -theorien

## Allgemein

1. Markt funktioniert zwischen Konsumenten und Unternehmen.
2. Die Produktion hängt vom Wirtschaftssystem ab.
3. Das Gesetz bestimmt die Rolle des Staates.

## Freie Marktwirtschaft

1. Das Privateigentum herrscht vor.
2. Produktion, Verkauf und Transport von Produkten liegen vollständig in privater Hand.
3. Staat greift nur minimal ein.
4. Kann zu einer großen Reich/Arm-Kluft führen.
5. Stammt von Adam Smith.

## Planwirtschaft

1. Charakteristisch für kommunistische Staaten.
2. Alle Unternehmen sind im staatlichen Besitz.
3. Die Pläne kommen vom Staat, die eingehalten werden müssen.
4. Sie legen das Angebot und die Nachfrage fest und auch Löhne.
5. Falsche Planung kann zu Engpässen führen.
6. Das Angebot ist sehr eingeschränkt.
7. Geht auf den Marxismus zurück.

## Soziale Marktwirtschaft

1. Ist eine Mischform der beiden anderen.
2. Der Staat greift ein um gewünschte soziale Effekte zu erfüllen (Gesundheitswesen, staatliche Unterstützung, Schule) zu erzielen.
3. Staat kann auch Unternehmen besitzen. Kann Einkommen versteuern und staatliche Leistungen erbringen.
4. Die Grundsteine von John Maynard Keynes.

### Antizyklische Wirtschaftspolitik

* 1. Sind Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, die sich stets gegen den aktuellen Konjunkturzyklus richten.

## Monetarismus

1. Markt selbstregelndes System, keine staatlichen Eingriffe nötig.
2. Staat soll nur Privateigentum schützen und Geldmenge regulieren.
3. Staatliche Einrichtungen werden privatisiert und Steuern gesenkt.
4. Die staatlichen Eingriffe in Wirtschaft werden stark reduziert. Gilt das nicht fürs Militär, spricht man vom Militär Keynesianismus.
5. Durch Internationalisierung ist er die vorherrschende Wirtschaftsform, die aber auch zu einer Reich/Arm-Kluft führen kann.

## Dritte Wege

1. Alternative zu zwei bereits bestehenden wirtschaftspolitischen Konzepten z.B. Soziale Marktwirtschaft.

## Austro-Keynesianismus

1. Bezeichnet man die Zeit nach dem Krieg, in der die Wirtschaft stark vom Staat gelenkt wurde.

# Arbeitsmarkt

## Allgemein

1. Das gesamte Wirtschafts- und Gesellschaftssystem moderner Volkswirtschaften ist auf dem Faktor Arbeit aufgebaut.
2. Der Arbeitsmarkt ist ein Markt wie jeder andere.
3. Besonderheiten:
   1. Arbeitnehmer sind von der Arbeit Abhängig um Lebensunterhalt zu sichern.
   2. Arbeitgeber haben mehr Macht als Arbeitnehmer.
   3. Arbeitsrecht und Gewerkschaften sollen das Ungleichgewicht von Arbeitnehmer und Arbeitgeber ausgleichen.

## Formen von Arbeitslosigkeit

1. Friktionelle Arbeitslosigkeit: Phase zwischen zwei Arbeitsverhältnissen.
2. Saisonale Arbeitslosigkeit: Arbeit ist von der Saison abhängig.
3. Konjunkturelle Arbeitslosigkeit: Konjunkturbedingt z.B. Unternehmen entlassen Mitarbeiter während eine Depression.
4. Strukturelle Arbeitslosigkeit: Entsteht bei der Veränderung von Wirtschaftsstrukturen z.B. Betriebsverlagerungen.

## Vollbeschäftigung

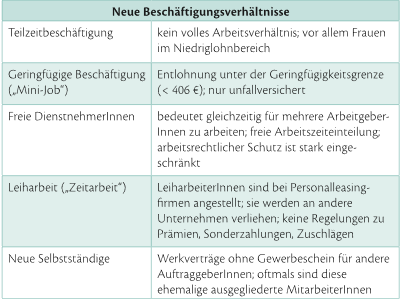
1. Unter 3% Arbeitslose.

## Arbeitslos

1. Es sind hauptsächlich Menschen mit geringer Bildung von Arbeitslosigkeit betroffen.
2. Die Hilfe des Arbeitslosengeldes kann beantragt werden, wenn das monatliche Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze liegt.

## AMS

1. Ist die größte Arbeitsagentur in Österreich.
2. Hat die Aufgaben Stellen zu vermitteln und dasw Arbeitslosengeld zu berechnen.

****

# Geld

1. Geld dient als Zahlungsmittel, Wertaufbewahrungsmittel, Recheneinheit und als Instrument zur Spekulation.

## Inflation

1. Ist Geldentwertung, das Geld wird weniger Wert und das merkt man als Preiserhöhung.

## Warenkorb

1. Der Warenkorb ist ein virtueller Warenkorb, der mehr als 800 Waren und Dienstleistungen enthält. Anhand der Preisänderungen, die als Vergleich mit vorherigen Preise entstehen, wird die Inflation bestimmt.

## HVPI

1. Der VPI, der mithilfe des Warenkorbs ermittelt wird, wird die Preisentwicklung angezeigt.
2. Der HVPI ist der Harmonisierte Verbraucherpreisindex und ist der Durchschnitt der VPIs aller EU-Staaten.